

cuncta fluunt, omnisque vagans formatur imago
alles fließt, und jedes Bild ist zum Wechsel gebildet
Ovid, Metamorphosen, XV, 178

Prof. Dr. med.

Heinz-Dietrich Böttcher

16.06.1941 - 12.05.2021

Berlin an der Spree, Cleveland am Eriesee, Münster an der Aa, Frankfurt am Main und endlich Steinfeld in Mainfranken – das waren die Stationen des Lebensweges von Herrn Professor Böttcher.

Von der Aa kam er 1989 auf unsern Campus am Main, unserem Ruf auf eine Professur für Strahlentherapie folgend. Zwölf Jahre lang war er Geschäftsführender Direktor des Zentrums der Radiologie. 2007 haben wir ihn in den Ruhestand verabschiedet – und weiter zog es ihn, mainaufwärts, in den Spessart, zu Fluss, Wäldern und Wiesen, die er liebte. Er war einer von uns, hernach gehörte er ganz sich und seiner Welt.

Wir haben erst mit einiger Verzögerung von seinem Tod erfahren. Erinnern tun wir einen sehr lebendigen, beliebten, jovialen Mann; Dank schulden wir dem Professor, der uns – hingebungsvoll seine Kranken versorgend und mit beharrlichem Gestaltungswillen sein Zentrum leitend – dem steten Strom der Dinge standzuhalten half. Aber *cuncta fluunt*, auch sein Fluss gelangte an die Mündung und nahm ihn dahin mit. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Dekan
des Fachbereichs Medizin
der Goethe-Universität

Der Ärztliche Direktor
des Universitätsklinikums
Frankfurt

Der Direktor
der Klinik
für Strahlentherapie

Prof. Dr. Stefan Zeuzem

Prof. Dr. Jürgen Graf

Prof. Dr. Claus Michael Rödel